

Inhalt

Herausgebervorwort: Ja zur Land-Wende!	7
Die Realitäten sehen: Zur Einführung	11
I. Ums Dasein kämpfen: Die Logik des Wettbewerbs	15
II. Wachsen oder Weichen: Wettbewerb und Landbau	21
1. Ich oder Du: Anatomie des landwirtschaftlichen Verdrängungswettbewerbs	21
2. Masse statt Klasse: Warum die Qualität auf der Strecke bleibt ...	23
3. Bodenlos: Was die Vergiftung von Mensch und Umwelt anheizt	29
4. Flächensubventionen: Was die Landbewohner vom Boden fernhält	37
III. Kampf oder Kooperation?	
Die Selektionslehre hinterfragen	43
1. Die biologische Variation	43
2. Der genetisch-ökologische Zusammenhang und die Umweltresonanz	53
3. Theoretische Probleme der Selektionslehre	55
4. Selektion oder Vererbung erworbener Eigenschaften? Eine alte Streitfrage im Licht neuer Erkenntnisse	71
IV. Kooperatives Leben:	
Grundzüge einer organismischen Biologie	77
1. Genetische Kohäsion	78
2. Dynamische Erbllichkeit	83

3. Organismische Integration	87
4. Umweltresonanz	92
V. Der Degeneration entgehen:	
Konsequenzen aus der organismischen Biologie	103
1. Die Selbstdomestikation abwenden	105
2. In Bewegung bleiben	107
3. Zusammenwirken und Teilhaben	111
4. Sich der Natur öffnen	112
VI. Organismisch denken:	
Schlussfolgerungen für die Landwirtschaft	115
1. Chemie vom Acker: Der Boden als lebendiger Teil des Ökosystems	116
2. Die Lebenskräfte fördern: Vitalität als Maßstab der Züchtung	128
3. Postwachstumsökonomie und Versorgungssouveränität: Landwirtschaft im globalen Zusammenhang	137
4. Lebens-Mittel produzieren: Struktur und Information unserer Nahrung	143
VII. Zukunftswerkstatt Bauernhof:	
Praxisfelder für eine enkeltaugliche Landwirtschaft	151
1. Perma-Kultur und Terra-Preta	152
2. Städtisches Gärtnern und die Transition-Town-Bewegung	157
3. Hof-Organismus und landwirtschaftliche Individualität	164
4. Solidarische Landwirtschaft und das bäuerliche Prinzip	166
Fazit: Land und Grundeinkommen für Selbstversorger!	171
Literatur und Quellen	177